University of Education
Pädagogische Hochschule
karlsruhe

Pressemitteilung
23. November 2026

International: DAAD-Preis 2026 der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe geht an Franck Nzenti

Mit seinem DAAD-Preis zeichnet der Deutsche Akademische Austauschdienst internationale Studierende an deutschen Hochschulen für hervorragende akademische Leistungen und gesellschaftlich-soziales Engagement aus. Pro Hochschule wird ein Preis vergeben. Der DAAD-Preis 2026 der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe geht an Franck Rosny Nzenti Nya. Der Doktorand aus Kamerun überzeugt durch sehr gute Leistungen im Fach Deutsch als Fremdsprache sowie durch sein interkulturelles Engagement in einem Zeitungscafé.



DAAD-Preisträger 2026: Franck Rosny Nzenti Nya. Foto: Ludwig Hahl/PHKA

Franck Rosny Nzenti Nya hat in Kamerun erfolgreich ein Masterstudium Germanistische Linguistik abgeschlossen sowie das Zweite Staatsexamen für das Lehramt im Fachgebiet Deutsch als Fremdsprache an Gymnasien abgelegt. Außerdem hat er in Kamerun mehrere Jahre als Deutschlehrer gearbeitet. Seit 2024 promoviert Nzenti Nya an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe (PHKA) im Fach Deutsch als Fremdsprache. Für seine sehr guten akademischen Leistungen sowie sein gesellschaftlich-soziales Engagement erhält er den mit 1.000 Euro dotierten DAAD-Preis 2026 der PHKA.

„Die akademischen Leistungen von Franck Nzenti zeichnen sich durch eine außergewöhnliche wissenschaftliche Reife und eine bemerkenswerte Fähigkeit zur eigenständigen Forschung aus“, sagt Prof. Dr. Frank Kostrzewa vom PHKA-Institut für deutsche Sprache und Literatur. Er hat

Nzenti Nya für den Preis vorgeschlagen und ergänzt: „Bereits im frühen Studienverlauf hat er mehrere wissenschaftliche Arbeiten zum Thema Deutsch als Fremdsprache vorgelegt, die in der internationalen Fachdiskussion Beachtung fanden.“ Neben seiner Promotion engagiert sich Nzenti Nya ehrenamtlich im Zeitungscafé des Stadtzentrums Walltorstraße 3 in Gießen, einem Kooperationsprojekt für Migrant:innen, die Deutsch lernen. Im Zentrum steht das gemeinsame Lesen einer Lokalzeitung. Franck Nzenti schafft hier niederschwellige Sprechanlässe, fördert interkulturelle Begegnungen und ermöglicht einen strukturierten Austausch über aktuelle gesellschaftliche Themen.

„Der DAAD-Preis bedeutet mir viel und motiviert mich, noch härter zu arbeiten“, sagt Franck Rosny Nzenti Nya, der nach seiner Promotion an einer Hochschule oder Universität lehren und forschen möchte. Im Zeitungscafé engagiert er sich, um „Menschen zu helfen, die Schwierigkeiten mit der deutschen Sprache haben“. Überreicht wird der DAAD-Preis am 25. November im Rahmen der PHKA-Absolvent:innenfeier durch Prof. Dr. Götz Schwab, Rektor der PHKA: „Im Namen der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe gratuliere ich Franck Nzenti zum DAAD-Preis 2026. Seine wissenschaftlichen Leistungen und sein Engagement für Verständigung und interkulturelle Begegnung verdienen unsere besondere Anerkennung. Als Hochschulgemeinschaft erleben wir die Vielfalt an Erfahrungen, die internationale Studierende einbringen, als großen Gewinn.“

An der PHKA machen Dozierende Vorschläge für den DAAD-Preis, das International Office begutachtet und das Rektorat wählt die Preisträger:innen aus.

Medienkontakt

Regina Thelen
Pressesprecherin
Pädagogische Hochschule Karlsruhe
Bismarckstraße 10, 76133 Karlsruhe
T: +49 721 925-4115
regina.thelen@ph-karlsruhe.de
https://ph-ka.de/presse

Als bildungswissenschaftliche Hochschule mit Promotions- und Habilitationsrecht forscht und lehrt die **Pädagogische Hochschule Karlsruhe** (PHKA) zu schulischen und außerschulischen Bildungsprozessen. Ihr unverwechselbares Profil prägen der Fokus auf Bildung in der demokratischen Gesellschaft, Bildungsprozesse in der digitalen Welt sowie MINT in einer Kultur der Nachhaltigkeit. Rund 220 in der Wissenschaft Tätige betreuen rund 3.400 Studierende. Das Studienangebot umfasst Lehramtsstudiengänge für die Primarstufe und die Sekundarstufe I sowie Bachelor- und Masterstudiengänge für andere Bildungsfelder. Die berufsbegleitenden Weiterbildungsangebote zeichnen sich durch ihre besondere Nähe zu Forschung und Praxis aus.